

David Hansen

SOPRANIST

David Hansen wurde in Sydney, Australien, geboren, lebt jedoch seit 2009 in Oslo, Norwegen. Er studierte bei Andrew Dalton am Konservatorium von Sydney und setzte seine Ausbildung bei James Bowman, David Harper und Graham Pushee fort. 2004 gab er sein Europa-Debüt beim **Festival d'Aix-en-Provence** in Purcells **Dido & Aeneas** und hat sich seither als einer der führenden Countertenöre weltweit etabliert.

Zu seinen jüngsten und kommenden Engagements zählen eine Konzerttournee in Berlin (**Philharmonie**) und Madrid (**Auditorio Nacional de Música**) mit Hasses **Serpentes ignei in deserto** unter der Leitung von Thibault Noally, Humperdincks **Hänsel und Gretel** (Hexe/Kobold/Taumännchen) an der **Norwegischen Nationaloper** unter Leo Hussein, Monteverdis **L'incoronazione di Poppea** (Nerone) am **Gran Teatre del Liceu** unter Jordi Savall sowie am **Théâtre des Champs-Élysées in Paris**, Cavallis **Eliogabalo** (Alessandro) am **Opernhaus Zürich** und Donizettis **Anna Bolena** (Smeaton) am **Théâtre Royal de la Monnaie**.

Weitere Opernengagements umfassen Nerone in Monteverdis **L'incoronazione di Poppea** (Dantone/Opernhaus Zürich; Stubbs/Boston Early Music Festival), die US-Premiere von Thomas Adès' **The Tempest** (Alan Gilbert/Santa Fe Opera), die Titelrolle in Händels **Serse** (Petrou/Badisches Staatstheater Karlsruhe), Sesto in Mozarts **La clemenza di Tito** (Gottfried/Theater an der Wien), Telemaco in Monteverdis **Il ritorno d'Ulisse in patria** (De Marchi/Norwegische Nationaloper; Festival Innsbruck), Broschis **Merope** (De Marchi/Festival Innsbruck; Theater an der Wien), Ruggiero in Händels **Alcina** (Gottfried/Theater an der Wien; Spering/Badisches Staatstheater Karlsruhe; Marcon/Bolschoi-Theater Moskau), Prinz Gogo in Ligetis **Le Grand Macabre** (Opernhaus Zürich; Fiore/Norwegische Nationaloper), Händels **Giulio Cesare** (De Marchi/Semperoper Dresden; Jacobs/Theater an der Wien; Alessandrini/Norwegische Nationaloper), die Titelrolle in Händels **Fernando** mit Il Complesso Barocco unter Alan Curtis, Nerone in Händels **Agrippina** (Boston Baroque), Monteverdis **L'Orfeo** (Jacobs/Staatsoper Berlin) sowie die Titelrolle in Bontempis **Il Paride** (Pluhar/Festival Innsbruck).

Er arbeitete mit Regisseuren wie Stefan Herheim, Calixto Bieito, Katie Mitchell und Christof Loy zusammen.

Zu seinen Konzert-Highlights zählen Händels **Saul** unter Nikolaus Harnoncourt im **Wiener Musikverein**, **Carmina Burana** mit den **Berliner Philharmonikern** unter Sir Simon Rattle, Bachs **Johannes-Passion** mit Les Musiciens du Louvre unter Marc Minkowski, Händels **Solomon** mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment und René Jacobs, Händels **Messiah** unter Fabio Biondi, Händels **Parnasso in festa** und Vivaldis **L'Olimpiade** unter

Andrea Marcon im Concertgebouw, sowie Konzerte unter der Leitung von Nathalie Stutzmann und Emmanuelle Haïm.

Hansens Soloaufnahme für Sony (dhm), ***Rivals – Arias for Farinelli & Co.***, mit der Academia Montis Regalis und Alessandro De Marchi, wurde von der Kritik gefeiert. Zu seinen weiteren Einspielungen zählen Bachs ***Johannes-Passion*** mit Les Musiciens du Louvre unter Minkowski für **Warner Classics/Erato**, ***One Charming Night*** mit Musik von Purcell, aufgenommen mit Oslo Circles für Simax, ***Purcell – Music for Queen Mary*** mit der Academy of Ancient Music und dem King's College Choir Cambridge unter Stephen Cleobury für **EMI Classics**, sowie Vivaldis ***Griselda***, Cavallis ***Giasone*** und Hasses ***Artaserse*** mit dem Orchestra of the Antipodes unter Erin Helyard, alle erschienen bei **Pinchgut Opera Live**. Seine jüngste Aufnahme, Hasses ***Serpentes ignei in deserto*** mit Les Accents unter Noally, erschien 2024 bei **Warner Classics/Erato**.

(2025/26_Verwenden Sie ausschließlich diesen Lebenslauf.)